

Triathleten mit tollen Ergebnissen in Hofheim und Steinebach

Am Sonntag, 25. Juli waren nahezu alle Triathleten im Einsatz. Karl Meister war in Steinebach. Geschwommen wurde am Wörthsee mit Neo, nachdem es am Vortag mit 14°C und strömenden Regen doch sehr frisch war. Am Wettkampftag selber besserte sich das Wetter deutlich und es war mit 20°C angenehm warm. Auf der olympischen Distanz starteten 400 Teilnehmer. Dreh- und Angelpunkt war das Ortzentrum in Steinebach. Die Radstrecke, ein 20km langer Kurs, mit zwei Wendepunkten, musste zweimal durchfahren werden. Karl der in der M50 startete erwischte an diesem Tag sehr gute Beine und konnte bei der sehr gut organisierten Veranstaltung letztendlich eine neue Bestzeit, 2:45:58, mit nach Hause nehmen.

Der Rest war zur gleichen Zeit in Hofheim am Start. Überraschenderweise wurde am Wettkampftag kein Neoverbot ausgesprochen, obwohl der See eine Woche zuvor nach warme 25-26°C hatte. Neben den traditionellen Distanzen, Sprint-, Kurz- und Mitteldistanz, wurde heuer erstmals auch eine Sprintstaffelwertung angeboten.

Um 10 Uhr morgens wurde unser einziger Mitteldistanzstarter, Jürgen Frießner, auf die Strecke geschickt. Nach einem durchwachsenen Schwimmen machte er mächtig Dampf auf dem Rad um das Feld von hinten aufzurollen. Trotz teilweise starkem Wind konnte Jürgen einige Plätze gut machen und letztendlich zufrieden in 5:44:22 finishen.

Danach ging es um 11:20 für unsere Staffelstarter los. Der erstmals ausgetragen Wettbewerb besteht aus 700m Schwimmen, 22km Radfahren und 5,2km Laufen. Ulrike Heusinger kam nach 12:05 bereits aus dem Wasser und konnte an Peter Rectanus mit einer guten Minute Rückstand übergeben. Auf der abschüssigen Radstrecke mit Rückenwind war es zunächst sehr schwer den Rückstand aufzuholen. Erst im flachen/welligen Teil konnte bei Nassach der Führende eingeholt werden. Mit einem Vorsprung von etwa zwei Minuten konnte Rectanus an Valerie Werner übergeben. Als Schwimmerin betrat sie komplettes Neuland und wurde über Nacht überredet in der Staffel zu starten. Gegen starke männliche Läufer schlug sich Valerie wacker und mußte nur zwei Plätze abgeben. Die Staffel belegte im Ziel den dritten Platz. Die zweite Staffel wurde durch das Trio Schnitzer Fabio samt Papa Wolfgang und René Wölfel gebildet. Alle drei hatten eine Menge Spaß und schmiedeten schon große Pläne für die kommende Saison. Nebenbei erreichten Sie nebenbei den ausgezeichneten vierten Rang.

Auf der Sprintstrecke ging Claudia Hümmer (W35) an den Start. Routiniert spulte Sie ihr Pensum ab und finishte stark in 1:23:07. Dabei belegte Sie den zweiten Platz in ihrer AK und den 9. Platz in der Gesamtwertung.

Dieses Jahr war die olympische Distanz der am besten Besuchte Wettbewerb. Dabei durften auch zwei Premieren gefeiert werden. Sandra Heyn und Martin Fischer bestritten erfolgreich ihr erstes Rennen über diese Distanz. Martin Fischer - sichtlich ausgepumpt im Ziel aber hoch zufrieden - erreichte mit gleichmäßigen Leistungen auf allen Disziplinen nach 3:26:35 das Ziel. Sandra Heyn, kam im guten Mittelfeld aus dem Wasser heraus. Durch eine kluge Einteilung der Kräfte auf dem Rad wurden die abschließenden 10,2km sehr flüssig und kontrolliert zurückgelegt. Im Mittelfeld finishten Oliver Fehring und Tobias Flerus. Thomas Welsch und Sigfried Mock nahmen den Wettkampf als letzten Test vor der Langdistanz in Lipno. Beide konnten mit Ihren Leistungen sehr zufrieden sein – vor allem beim Laufen. Für einen Wettkampf aus dem Training heraus waren die Ergebnisse sehr zufriedenstellend. Rolf Müller lieferte eine starke Schwimmleistung ab und konnte mit ausgeglichenen Leistungen beim Radfahren und Laufen einen knappen Vorsprung von 4 Sekunden gegenüber Sigfried Mock retten. Das ewige Duell ging in die nächste Runde. Unser „Nichtschwimmer“ Ulli Pfuhamann war auch dieses mal wieder gezwungen das Feld von hinten aufzurollen. Durch eine starke Radleistung sicherte er sich eine gute Ausgangsposition um beim Laufen noch auf den 13. Gesamtplatz nach vorne zu rücken.

Ergebnisse Steinebach

256. Karl Meister 2:45:58

Ergebnisse Hofheim

Staffel:

3. SC Haßberge (Heusinger, Rectanus, Werner) 1:15:16
4. Gaudi Truppe (Schnitzer F., Wölfel, Schnitzer W.) 1:16:30

Sprint:

9. Claudia Hümmer 1:23:07

Kurz:

Frauen:

14. Sandra Heyn 3:33:34

Männer

13. Pfuhlmann Ulli 2:38:23
20. Welsch Thomas 2:44:22
30. Müller Rolf 2:50:26
31. Mock Siegfried 2:50:30
35. Flerus Tobias 2:52:19
49. Fehringer Oliver 3:04:59
67. Fischer Martin

Mitteldistanz

- 56 Frießner Jürgen 5:44:22